

## Sanierungspreis 2013 für den Marstall

Vergabe zum Tag des offenen Denkmals am 8. September

Zum 15. Mal wird zum Tag des offenen Denkmals am 8. September der Freiburger Sanierungspreis vergeben. Er geht erneut an ein Gebäude in der Freiburger Altstadt: das Wohngebäude Am Marstall 4.

Fünf Vorschläge für den jährlichen Preis hatte es in diesem Jahr gegeben: darunter drei Gebäude in der Altstadt sowie je eins im Münzbachtal und in Zug.

Neben dem Preisträgerhaus hatte die Jury so am 24. Juli auch die Objekte Huthaus Kurfürst Johann Georgen Stolln, Schulstraße 10 in Zug, das Wohnhaus Münzbachtal 25-31, das Bürogebäude ARCADIS, Petersstraße 36, 38 und Wallstraße 18, sowie das Wohnhaus Obermarkt 7 besichtigt.

„Alle Gebäude hätten den Sanierungspreis verdient“, lobt Bürgermeister Holger Reuter, der zugleich Vorsitzender der Jury ist. „Jedes der eingereichten Objekte ist vorzüglich saniert worden“, lobt er. Dennoch entschied sich die sechsköpfige Jury einstimmig für den um 1490 erbauten Marstall.

„Die Bauherren Katrin und Gerhard Noack haben mit großem Engagement und persönlichem Einsatz das Gebäude für eine ganzheitliche Nutzung wieder hergestellt. Dabei sind besonders die Art und Weise der Sanierung und die Bewahrung der Altbausubstanz hervorzuheben. Die Historie des ehemaligen Ratsmarstalls fand bei der hochwertigen Qualität der architektonischen und städtebaulichen Gestaltung große Beachtung“, begründet Bürgermeister Reuter die Entscheidung. „... und das an einer der stark befahrenen Altstadtstraßen“, fügt er an. So heißt es in der Begründung der Jury u. a. auch, dass der Ausbau und die Umnutzung des ehemaligen Stallgebäudes zu einem Mehrfamilienhaus erhaltenswerte historische Bausubstanz mit modernem Wohnen in der Altstadt verbinde: „Die mit der neuen Nutzung verbundenen baulichen Veränderungen wurden mit zeitgemäßen Materialien und in modernen Formen ausgeführt.“



Erhält den 15. Freiburger Sanierungspreis: Am Marstall 4.

Foto: PS

Sie geben einen Hinweis auf die veränderte Nutzung dieses historischen Bauwerkes, ohne sein äußeres Erscheinungsbild zu beeinträchtigen.“

Der einstige Ratsmarstall gehört neben Kornhaus, Rathaus und ehemaligem Kaufhaus zu den bedeutenden städtischen Objekten und besitzt einen hohen bau- und stadtentwicklungsgeschichtlichen sowie stadtgeschichtlichen Wert.

„Einen Einblick in das Sanierungs-geschehen gibt es für alle Interessierten am Tag des offenen Denkmals“, lädt Reuter ein. „Dann wird nicht nur der Sanierungspreis vergeben, sondern das Preisträgerhaus öffnet seine Türen für Neugierige.“

Mit dem Sanierungspreis honoriert die Stadt öffentlich das Engagement von Bauherren. „Es ist bewundernswert und sehr erfreulich, dass immer wieder Bauherren den Mut und die Initiative aufbringen, bedeutende städtische Bausubstanz zu sanieren“,

betont Bürgermeister Holger Reuter. „Unser Stadtbild profitiert sehr davon. Dafür allen Bauherren unseren Dank!“

Die Satzung zur Vergabe des Freiburger Sanierungspreises ist Grundlage der Bewertung der eingereichten Sanierungsobjekte. Danach sind die Art und Weise sowie der Umfang der Bewahrung der Altbausubstanz, die Qualität der architektonischen und städtebaulichen Gestaltung, die Übereinstimmung zwischen vorgesehener Nutzung und Gebäudesubstanz sowie das persönliche Engagement des Bauherren für das vorgeschlagene Objekt zu beurteilen.

Ausgelobt wird der seit 1999 jährlich vergebene Preis, der mit 1.500 Euro dotiert ist, durch die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG Investment&FinanzCenter Freiberg und die Stadt Freiberg.

Der Sanierungspreis wird am Sonntag, 8. September 2013, 14 Uhr, am Sanierungspreisobjekt vergeben.

## Tausend Bäume für Waldhauptstadt Freiberg

Pflanzaktion zum Kinder- und Familientag im Grünen am 28. September

Bei einem Kinder- und Familientag können Groß und Klein am letzten September-Sonnabend im Freiburger Hospitalwald Spiel, Spaß, Abenteuer und Wissen rund um die Natur erleben. Dann sollen auch die tausend Bäume gepflanzt werden, die Freiberg als „Waldhauptstadt 2013“ für seine nachhaltige Bewirtschaftung des Stadtwaldes erhalten hat. Die Freiburger sind unter dem Motto „Pflanz Deinen Baum selbst“ eingeladen, mit Hand anzulegen. Auf einer Fläche am Herrenweg am Rande des Waldes kann jeder seinen persönlichen, mit einem Namensschild versehenen Baum in den Boden bringen. Unterstützung geben

dabei Mitarbeiter des Staatsbetriebes Sachsenforst, die sich ebenfalls an Aktions- und Informationsangeboten rund um die Baumpflanzaktion am Waldcafé beteiligen. Dort werden kleine Experimente für Kinder aus dem „Haus der kleinen Forscher“ geboten, in einer Bastelwerkstatt können Lampions gefertigt werden oder Eltern und Kinder testen ihre Teamfähigkeit bei einer Waldralle des Kinderschutzbundes. Neben den Freiburgern werden zu diesem Event auch Kinder aus Freibergs Partnerstädten erwartet.

Der Titel PEFC-Waldhauptstadt wird seit dem Jahr 2011 an Kommunen vergeben, die

sich in besonderer Form um die nachhaltige Bewirtschaftung ihrer Wälder verdient gemacht haben und auf eine langjährige Erfahrung mit der PEFC-Zertifizierung zurückblicken können.

### Kinder- und Familientag im Grünen

Samstag 28. September ab 10 Uhr im Hospitalwald, beim Waldcafé (vom Freiburger Stadtteil Friedeburg zu Fuß oder per Rad in 30 bzw. 15 Minuten erreichbar – Besucher werden gebeten, Parkmöglichkeiten in der Umgebung des Hospitalwaldes zu nutzen)

### Auf ein Wort Nachhaltig

Blicken wir auf die nunmehr über 20 Jahre währende rasante Entwicklung unserer historischen Altstadt nach der Deutschen Wiedervereinigung zurück, können wir feststellen, dass es eine so nachhaltige Entwicklung in all den Jahrhunderten ihres Bestehens wohl kaum gegeben hat. Straßenräume und Plätze wurden saniert und haben dabei eine neue Aufenthaltsqualität erhalten. Saniert worden sind aber auch eine Vielzahl öffentlicher und privater Gebäude. Gemeinsam haben alle Beteiligten dazu beigetragen, dass sich unser Altstadtensemble in den letzten Jahren so hervorragend entwickeln konnte. Dies wäre allerdings nicht ohne die großzügige Förderung von Bund, Freistaat und Stadt möglich gewesen. Wir sind gut vorangekommen.

Davon wird auch der Tag des offenen Denkmals am 8. September künden. Eine Vielzahl Freiburger Denkmale werden an diesem Tag für die Besucher geöffnet sein. Sie werden sich davon überzeugen können, dass sich sowohl Mühen und Aufwand Einzelner, als auch das Engagement aller für den Erhalt der historischen Denkmale, die unserer Altstadt das einmalige, in sich geschlossene historische Stadtbild verleihen, gelohnt haben. Aber auch außerhalb der Freiburger Altstadt werden Sie bauliche Zeitzeugen der historischen Entwicklung unserer Stadt besichtigen können. Ich darf Sie schon heute einladen, den Tag des offenen Denkmals zu nutzen und sich dabei über den erreichten Stand der Sanierung historischer Denkmale in Freiberg, mit dem unsere Stadt nachhaltig auch für kommende Generationen bewahrt wurde, zu informieren. Nachhaltig wird auch unsere Baumpflanzaktion am 28. September am Herrenweg im Kleinwaltersdorf sein. Wir wandeln ein Stück bisher landwirtschaftlich genutzte Fläche im Wald um. Damit erreichen wir nicht nur den notwendigen Eingriffsausgleich für die von uns in den zurückliegenden Jahren entwickelten Gewerbegebiete, sondern setzen ein deutliches Zeichen dafür, dass Fortschritt und Erhalt der Natur aus einem Guss sein können. Die Freiburger Agenda 21 wird diesen Tag mit ihrem Projekt des Tages der Nachhaltigkeit begleiten. Es lohnt sich also, auch hier einmal vorbei zu schauen.

Es grüßt Sie mit einem herzlichen Freiburger Glückauf

Ihr

Holger Reuter  
Bürgermeister für  
Stadtentwicklung und Bauwesen





## Geburten im Juli

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen



50 Geburten kleiner Freiburger gab es im Juli\*, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 18 Mädchen und 32 Jungen das Licht der Welt erblickt.

*Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!*  
Fabienne, Clara Linnea, Helene, Lina, Emilia Lorelai, Michelle, Kijara, Mia, Celine, Sonja Luise, Lotte, Charlotte Margarete, Emine, Emma, Sofia, Alexa Petra, Chelsea-Cecilia, Johanna Lieselotte

Philipp, Niklas, Gustav, Lando Otto, Benjamin Gerhard, Felix Leopold, Max Jörg, Simon Lewin, Paul, Christian Hans-Georg, Tiyam Cédric, Simon, Leon, Lucas, Joel, Kevin Luca, Jonas Joel, Tim, Arthur, Benjamin, Lian-Connor, Iven, Niklas Peter, Franjo, Armin Hugo, Juljen Mathias, Franz, Niro Maik, Timmy, Alexander Nam Phong, Ben, Yiming Felix

\*Die Geburten werden stets erst nach Ablauf des Geburtsmonats - also frühestens im Folgemonat - veröffentlicht.

## Sprechstunde für Senioren

Die nächste Telefon-Sprechstunde des Seniorenbeirates des Stadtrates findet am Dienstag, 10. September, statt.

Von 10 bis 12 Uhr ist Ursula Seidler, Mitglied des Seniorenbeirates, unter der Freiburger Rufnummer 691 018 zu erreichen.

Mit der Telefonsprechstunde soll vor allem älteren Freibürgern geholfen werden, denen Wege zu den Ämtern zu schwierig oder zu weit sind.

Die Sprechstunde für Senioren findet regelmäßig jeden zweiten Dienstag im Monat statt.



## Jubilare im September

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste



### den 70-Jährigen

Dieter Rosenberg  
Baldwin Zettl  
Roswitha Krauß  
Brunhild Kraut  
Rolf Mudrak  
Linda Oestreich  
Rainer Schmidt  
Christine Stock

Günter Voland  
Klaus-Peter Specht  
Brunhilde Claußnitzer  
Eva-Maria Sonntag  
Gertraute Tienelt  
Rosemarie Friebel  
Dieter Krafzik  
Waltraud Schellhas  
Manfred Schnabel  
Klaus Schreiber

Regina Tippner  
Irma Herrmann  
Isolde Seidel  
Hartmut Aßmann  
Erika Einert  
Dr. Rolf-Werner Wiethan  
Christine Lehmen  
Werner Scholz  
Erika Wagner  
Monika Herziger  
Monika Kalbas  
Elke Köckritz  
Dr. Gisela Lorenz  
Christa Riedel  
Erika Träger  
Heinz Würdig  
Bernd Kötter  
Peter Maul  
Norbert Klatte

Karin Seidel

Gertraud Bautz  
Rita Harasim  
Gerd Prasse  
Karl Hutzschenreuter  
Klaus Pfennig  
Burglind Sonntag  
Ingrid Berger

### den 75-Jährigen

Wolfgang Schwerdtner  
Annelies Beckert  
Renate Glaubitz  
Winfried Lange  
Peter Smuda  
Sieglinde Müller  
Renate Melzer  
Rainer Oehme  
Elli Kaden  
Irmgard Langner  
Renate Glöckner  
Reiner Gries  
Harald Wehr  
Karl Hölzer  
Helene Kost  
Renate Kusch  
Elke Peschke  
Gudrun Spörke  
Ursula Nitz  
Wally Walther  
Andreas Altenhof  
Renate Frohs  
Horst Ring  
Renate Lauterbach  
Margot Weinhold  
Roland Meier  
Marta Müller  
Ingeborg Heinrich

Helene Herklotz

Christa Lippmann  
Siglinde Rißler  
Elisabeth Reichardt  
Lina Skworzow  
Karlheinz Meyer  
Elfriede Pönisch  
Arnd Ködderitzsch  
Sonja Schwabe  
Norbert Tschernik  
Roland Dietrich  
Ruth Sändig  
Adelheid Rosetz  
Günther Blaschke  
Kurt Derdey  
Doris Weigoldt  
Christa Harwardt  
Renate Klima  
Helga Schlesinger

### den 80-Jährigen

Jutta Gläsner  
Rolf Gentzsch  
Ursula Schlegel  
Erika Beyer  
Rolf Kempe  
Brunhilde Braun  
Anita Clausnitzer  
Renate Dietze  
Dieter Gottschalk  
Cäcilie Jäckel  
Hubert Kirstein  
Brigitte Woidniok  
Harry Hoyer  
Manfred Korb  
Isolde Hofmann  
Regina Stolle  
Jutta Meschkat

Dr. Siegfried Richter

Edith Uhlig

### den 85-Jährigen

Hans-Joachim Marx  
Günter Keil  
Alfons Weber  
Ingeborg Gietzelt  
Günter Tränkner  
Helga Kluge  
Gertraude Hillig  
Helmut Kunze  
Charlotte Theiss  
Gerhard Schähr  
Dr. Gerd Grabow  
Edith Pilz  
Horst Walther  
Magdalena Hauser  
Jutta Hempel  
Ilse Straube  
Margot Siebenhaar  
Eva Lutze  
Gertraude Steinbach

### den 90-Jährigen

Anneliese Lindner  
Ilse Franz  
Jutta Fischer  
Helene Fleischer  
Gertraud Flade  
Lothar Jähmig

### den älter als 90-Jährigen

Annelie König (91)  
Erika Fabian (91)  
Frieda Feistner (91)  
Christine König (91)

Kurt Töppner (91)

Heinz Fröhlich (92)  
Käthe Ring (92)

Gertrud Alich (92)  
Elfriede Unglaub (92)

Erika Kuptz (92)  
Heinz Kästner (92)

Dora Weichelt (92)  
Annelies Thiel (93)

Frida Buschmann (93)  
Johanna Bähr (94)

Else Naumann (94)  
Gertrud Lange (94)

Dr. Margarete Nicolai (94)  
Hedwig Taube (94)

Hildegard Oelschlegel (94)  
Gertrud Kowalik (94)

Herta Richter (97)

### ... sowie den Ehejubilaren

### Goldene Hochzeit

Sylvia und Hartmut Bien  
Annegret und Dr. Werner Willmann  
Maria und Dieter Kaden  
Karin und Wolfgang Martin  
Ursula und Klaus Potyka

### Diamantene Hochzeit

Gisela und Siegfried Hirsch  
Brigitta und Dr. Christian Knothe  
Christa und Heinz Lehnert  
Eva-Maria und Gerhard Roll  
Sonja und Manfred Straube  
Ilse und Klaus Weise



## Depot öffnet Türen Tag der offenen Tür in naturkundlicher Sammlung

Die Sammlung des ehemaligen Naturkundemuseums zieht in neue Räumlichkeiten um: in die Bernhard-Kellermann-Str. 20. Seit vergangener Woche laufen die Umzugsarbeiten auf Hochtouren, am Freitag sollen sämtliche Exponate am neuen Standort stehen. Den Umzug nimmt das Museum zum Anlass für einen „Tag der offenen Tür“. Dazu wird am Freitag, 30. August, von 18 bis 21 Uhr ins Depot der naturkundlichen Sammlung eingeladen. Zeitgleich findet dort die 1. (Internationale) Fledermausnacht in Freiberg, veranstaltet durch den NABU Kreisverband Freiberg e.V., statt.

# Zweimal Silber für Freiberg

Nachwuchssportler erfolgreich bei Internationalen Schülerspielen in Kanada

Erfolgreich waren die 12 Freiburger Sportlerinnen- und Sportler bei den 47. Internationalen Schülerspielen in Windsor-Essex/ Kanada: Mit zwei Silbermedaillen kehrten sie in der vergangenen Woche in ihre Heimatstadt zurück. „Außerdem haben unsere Sportler die schnellste europäische 4 x 100 m Freistilstaffel hingelegt und wir hatten die meisten Finalteilnahmen“, freut sich Constanze Reuter, Sachgebietsleiterin Sport.

Silber holten Simon Zienert (TVL Freiberg) im Weitsprung mit 6,41 m und Schwimmerin Elisabeth Grösel (SSV) in 50 m

Freistil mit 27,30 s. Sophie Fischer (SSV) erreichte im A-Finale 50 m Brust den 4. Platz, Katharina Grobitzsch (TVL) mit 1:55 m im Hochsprung den 5. Platz.

„Es ist schon etwas Besonderes, sich mit Sportlern aus 31 Ländern und davon aus 78 Städten der Welt zu messen“, weiß Constanze Reuter. Die kanadischen Gastgeber haben alle vorhergehenden Spiele in der Organisation übertroffen. „Ein so großes Interesse an den Spielen gab es in der Bevölkerung noch nie: Überfüllte Ränge in der Schwimmhalle, rund 3.000 Zuschauer bei der Eröffnungszeremonie, der Sportler-

parade und Abschlussveranstaltung sprechen für sich.“

Die Teilnahme an den diesjährigen Schülerspielen kostete rund 33.000 Euro. Davon trugen die Teilnehmer etwa die Hälfte persönlich. Der Rest wurde über Spendengelder und Sachspenden von Freiburger Firmen und einem städtischen Zuschuss finanziert. „Im Namen aller Teilnehmer möchten wir uns dafür bedanken, dass Freiberg an diesem sportlichen Highlight teilnehmen konnte.“

Freiburger Nachwuchssportler nehmen seit 1991 jährlich an den internationalen Schülerspielen teil.

# Freiberger Sanierungspreis 2013

Vorgestellt: Weitere Vorschläge für die jährliche Auszeichnung



Huthaus Kurfürst Johann Georgen Stolln, Schulstraße 10



Wohnhaus Obermarkt 7



Die Jury (v.l.n.r.): Amtsleiterin Anita Torchala, Marlis Möller von der unteren Denkmalschutzbehörde, Jürgen Bellmann vom Altertumsverein, Kathleen Märker, Leiterin der Filiale Freiberg der Deutschen Bank, Bürgermeister Holger Reuter und Stadtrat Heinrich Douffet.

## Bürogebäude ARCADIS, Petersstraße 36,38 / Wallstraße 18

Das Wohn- und Geschäftshaus in der Petersstraße ist ein repräsentativer Bau um 1900 mit aufwendiger historisierender Fassade, wobei neogotische Elemente dominieren. Durch Akzente wie Erker, Giebel und Dachreiter ist es wohl das typischste und zugleich aufwendigste Bauwerk der Jahrhundertwende in Freiberg. Das ehemalige Druckereigebäude an der Wallstraße (wohl als Hintergebäude zur Petersstraße) ist ebenfalls ein repräsentativer historisierender Bau. Dieses schwierige Objekt, bestehend aus Wohnungen, Gewerbeeinheiten und Industrieanlagen stand lange Zeit leer. Die Sanierung zeigt vorbildlich, welche Lösungen es auch für solch umfangreiche Objekte gibt, wenn der Bauherr gewillt ist, die Herausforderungen als Chance zu begreifen. Mit der Sanierung ist in ein bedeutsames Gebäude der Altstadt wieder Leben eingezogen.

Bauzeit: 1902/1903

## Huthaus Kurfürst Johann Georgen Stolln, Schulstraße 10

Die bergbauliche Anlage Kurfürst Johann Georgen Stolln mit Huthaus, Stall und Halde ist bergbau- und ortsgeschichtlich bedeutend sowie landschaftsgestalterisch von Belang. Das eingeschossige Huthaus mit Steildach und rückwärtigem Anbau ist ein typisches Beispiel für die regionale Bauweise bergbaulicher Anlagen über Tage.

Nach Schließung des Bergbaus diente es als Wohnhaus und mehrfach wechselte der Besitzer. Immer wieder scheiterte das Vorhaben einer Sanierung. Deshalb ist der Ortschaftsrat Zug dankbar für die gelungenen Maßnahmen: „Die Bauherren haben mit viel Engagement, Sachkenntnis und Freude am historischen Detail die Rekonstruktion und den Neuaufbau von Huthaus und zugehörigem Nebengebäude vorgenommen. Das Huthaus bildet zusammen mit dem

Huthaus von Herzog August und dem Dreibrüderschacht ein Ensemble von besonderem historischen Wert als Denkmal des Freiburger Altbergbaus und wird auch im Hinblick auf das Welterbeprojekt Montanregion Erzgebirge seine Bedeutung erfahren.“

Bauzeit: um 1715; Rekonstruktion 2010

## Wohnhaus Münzbachtal 25 - 31

Die im Heimatstil errichtete Reihenhaushausgruppe ist ein malerisch wirkendes Gebäude mit Fachwerkobergeschoss, zwei erhöhten Risaliten, Fledermausgiebeln und barockisierenden Schmuckelementen. Sie bildet zusammen mit zwei weiteren Reihenhaushausgruppen (Münzbachtal 19-23 und 33-37) ein Ensemble, das ein charakteristisches Beispiel der Siedlungsarchitektur nach 1900 darstellt und vor allem baugeschichtlichen, aber auch stadtentwicklungsgeschichtlichen Wert besitzt.

Die Häusergruppe Münzbachtal 25 bis 31 wurde als letzte der drei Gruppen 2012 saniert und zeigt sich als ein „wahrlich schönes Wohngebäude, das sich nach langem Leerstand und ungepflegtem Zustand nun wieder würdevoll in das Stadtbild von Freiberg integriert hat.“

Bauzeit: um 1920

## Wohnhaus Obermarkt 7

Der Ersatzneubau für das in den 1960-er Jahren abgebrochene spätgotische Gebäude (sog. Steyerermühle) fügt sich in seiner Schlichtheit sehr gut in die historische Bebauung des Obermarktes ein. Mit der Anordnung der französischen Fenster und der Schließung der für Freiberg an sich untypischen Arkaden im Erdgeschoss wurde zwar die Architektur der 1960-er Jahre verändert, aber dies ohne das Erscheinungsbild zu beeinträchtigen.

Bauzeit: 1959/1960



Bürogebäude ARCADIS, Petersstraße 36,38 / Wallstraße 18



Wohnhaus Münzbachtal 25 - 31



## Tag des offenen Denkmals

8. September 2013

### Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?

Auskünfte zur bundesweiten Aktion:  
DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ  
www.denkmalschutz.de

Deutsche Stiftung Denkmalschutz  
Schützenstraße 8  
53113 Bonn  
Tel. 0228 96 99 49  
Fax 0228 96 99 109  
Spendenkonto  
305 553 500  
IBAN: DE 30 305 533 000 00 00 00 00  
BIC: BFSW3333

Der Tag des offenen Denkmals ist eine gemeinsame Initiative der zuständigen Ministerien der Bundesländer, der Landesdenkmalbehörden, der kommunalen Denkmalbehörden, des Deutschen Nationalfonds für Denkmalschutz, der Landesämter, der Bistümer, des Bundes Heimat und Umwelt, der Deutschen Bürgerbewegungen sowie vieler Kirchen, Städte, Gemeinden, Verbände, Vereine, privater Denkmalpfleger, Bürgervereine und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

## Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?

Liebe Freiburgerinnen, liebe Freiburger, liebe Gäste, liebe Denkmalinteressierte!

Der zweite Sonntag im September – ein fester Termin im Jahreskalender – der bundesweite Tag des offenen Denkmals ist nicht mehr weit. Von Jahr zu Jahr nimmt das Interesse der Bürger an diesem wichtigen Tag im Jahr zu, der aus dem mannigfaltigen Programm der Stadt Freiberg nicht mehr wegzudenken ist.

Diesmal steht ein Thema im Mittelpunkt, das zum Nachdenken anregt, einen außerordentlich weiten Interpretationsspielraum lässt und sich auf so gut wie alle Denkmale und Denkmalgattungen beziehen lässt. Das Motto greift die zentralen Fragestellungen der Denkmalpflege

auf: Was ist wert, erhalten zu werden und weshalb? Was macht Denkmale unbequem und warum? Gibt es überhaupt "bequeme" Denkmale?

Denkmale können aus verschiedenen Gründen "unbequem" sein und nicht jedes Kulturdenkmal kann und muss erhalten werden. Jedoch ist für jede Gesellschaft eine gründliche Auseinandersetzung und bewusste Entscheidung darüber notwendig, welche Denkmale zu schützen oder aus welchen Gründen abzureißen sind, um unsere Vergangenheit in all ihrer Schönheit, aber auch ihrer Problematik und Kritikwürdigkeit für künftige Generationen als Erbe sichtbar zu bewahren.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat deshalb alle Eigentümer



In der ehemaligen Paketausgabe im Postgebäude öffnet die Ausstellung „Historische Fernmeldetechnik“, wo Besucher diese u. a. bedienen können und ehemalige Fernmeldetechniker Auskunft geben (Eingang Poststraße).

und Nutzer von Kulturdenkmälern zum Mitmachen aufgefordert, die schönen, kostbaren und gut erhaltenen ebenso wie die unscheinbaren, ungenutzten und historisch negativ belasteten zu öffnen und zu zeigen,

wie und warum all diese die Mühe wert sind, erhalten zu werden. Dieser Aufforderung sind in der Stadt Freiberg einige Mitstreiter gefolgt, um auch in diesem Jahr wieder interessierten Besuchern die Möglichkeit zu

geben, Denkmale zu entdecken.

In fachkundigen Führungen wird an konkreten Beispielen über die Aufgaben und Tätigkeiten der Denkmalpflege informiert und dabei vielleicht der Blick auf Details gelenkt, die einem ungeschulten Auge sonst verborgen bleiben würden. Die einzelnen Objekte und Aktionen sind untenstehend aufgeführt. Ziel des Tags des offenen Denkmals ist es wieder, die Öffentlichkeit für die Bedeutung des kulturellen Erbes zu sensibilisieren und das Interesse für die Belange der Denkmalpflege zu wecken bzw. zu bestärken.

Traditionell wie in jedem Jahr wird auch am Tag des offenen Denkmals der diesjährige Freiburger Sanierungspreis vom Oberbürger-

meister und einem Vertreter der Deutschen Bank verliehen. Den Preis erhält wieder ein Kulturdenkmal: Das Wohnhaus Am Marstall 4 für die Umnutzung und vorbildliche Sanierung des ehemaligen Ratsmarstalls zum Mehrfamilienwohnhaus.

In der Hoffnung, Sie auch in diesem Jahr neugierig gemacht zu haben, freuen wir uns auf Sie und wünschen Ihnen einen ereignisreichen Tag. Die Denkmale erwarten Sie. Nutzen Sie die Möglichkeiten der Besichtigung, seien Sie neugierig und stellen Sie viele Fragen. Auch in diesem Jahr gibt es in unserer Stadt wieder Neues zu entdecken.

Ihre untere Denkmalschutzbehörde der Stadt Freiberg

**Führung, Treffpunkt: Kurt-Eisner-Straße  
10 Uhr**

Führung unter dem Thema: „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale in Freiberg“ mit Erläuterungen zu ausgewählten Objekten in Freiberg durch Dr. Uwe Richter (*Dauer: ca. 2 Stunden*)

**„Stadttheater“ am Buttermarkt**

10 Uhr: Tag der offenen Tür der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH mit Führungen und Aktionen im Haus am Buttermarkt

11 Uhr: Spielzeiteröffnung – Vorstellung der neuen Spielzeit 2013/2014 Ausblicke – Einblicke – Rückblicke  
14 und 15.30 Uhr: märchenhafte Bühnenshows für Kinder und Menschen, die es geblieben sind

**„Postamt“ am Platz der Oktoberopfer, Eingang: Poststraße 2A  
9 – 18 Uhr**

Ausstellung und Vorführung „Historische Fernmeldetechnik“ in den Räumen der ehemaligen Paketausgabe  
Die Fernmeldeanlage kann durch Besucher bedient werden und ehemalige Fernmeldetechniker stehen zur Erläuterung der Technik sowie der Fernmeldegeschichte zur Verfügung.

**„Rathaus“, Obermarkt 24  
10 – 16 Uhr**

Führungen mit Erläuterungen durch den Fremdenverkehrsverein im Rathauskeller und in der Rathausdiele im 1. Obergeschoss mit Fürstenbildern und Lorenzkapelle; Imbissangebot im Keller

**„FreiePresseHaus“ am Obermarkt, Kirchgäßchen 1  
10 – 17 Uhr**

gut ausgearbeiteter Rundgang bzw. Führungen bei Bedarf durch den Gebäudekomplex, bestehend aus drei Häusern mit ihrer wertvollen Ausstattung und zahlreichen Spuren der Geschichte

**Bürgerhaus Pfarrgasse 22**

10 – 16 Uhr  
unter dem Motto „Grillfest im Denkmal“ sind geöffnet: der Garten sowie Erdgeschoss und Kellergewölbe des Renaissancegebäudes mit seiner bemerkenswerten Ausstattung aus dem 16. Jahrhundert; bei Bedarf Führungen / Erläuterungen durch den Eigentümer

**Villa „Schillerschlößchen“, Hospitalweg 1  
10 – 16 Uhr**

Führungen: 11, 13 und 15 Uhr  
mit Erläuterungen zur Umnutzung der um 1870 errichteten Villa im Schweizerhausstil einschließlich der Erhaltung von Villengarten, Gartenhaus und Einfriedung  
gastronomische Umrahmung; weitere Aktionen sind geplant

**Dom-Kreuzgang, Am Dom 7  
13 – 17 Uhr**

Treffpunkt: am Domvorplatz oder am Eingang Moritzstraße (*Bitte Ausschilderung beachten*) -  
Führungen mit Erläuterungen zur Sanierung des Kreuzgangs und zu seiner vorgesehenen künftigen Nutzung  
*Achtung – das Objekt ist eine Baustelle!*

**Vergabe des Freiburger Sanierungspreises 2013**

14 Uhr, Am Marstall 4  
Preisverleihung durch den Oberbürgermeister und der Leiterin der Filiale Freiberg der Deutschen Bank  
anschließend Führung mit Erläuterungen



Das Stadttheater Freiberg wurde nach der Eröffnung 1790 mehrfach erweitert und umgebaut und nimmt heute mit dem Hauptgebäude am Buttermarkt, Werkstätten, Ateliers, Büros und Proberäumen einen ganzen Häuserblock ein.



Die „Corphaus Montania“ oder „Schillerschlößchen“ genannte Villa wurde um 1870 als historisierender Bau im Schweizerhausstil in einem großen Villengarten errichtet, in ihr befinden sich heute Wohn- und Geschäftsräume sowie Gästezimmer und ein Saal für Veranstaltungen.



Zur wertvollen Innenausstattung im FreiePresseHaus am Obermarkt gehören auch figurliche Wandmalereien wie die von David und Goliath sowie Engelsdarstellungen, die erhalten und zu großen Teilen restauriert in die neue Nutzung einbezogen wurden.



Eine thematische Führung zum Motto des Denkmaltags führt zu einigen Freiburger Objekten, die wegen ihres Zustands immer wieder auf Unverständnis stoßen – wie beispielsweise der Bahnhof. Die Führung beginnt 10 Uhr an der Kurt-Eisner-Straße am Seilerberg.



Die Diele im 1. Obergeschoss des Rathauses am Obermarkt: Von der einst fast doppelt so großen gotischen Halle aus ist die Lorenzkapelle im Turm zu erreichen. Außerdem kann zum Tag des offenen Denkmals hier auch der Rathauskeller besichtigt werden. Fotos: Möller (6), Richter (1), PS (1)



Das typische zweigeschossige Wohnhaus Pfarrgasse 22 wurde 1562 als renaissancezeitliches Bürgerhaus mit reicher Ausstattung errichtet und öffnet seit der Verleihung des Freiburger Sanierungspreises 2000 jedes Jahr seine Tür zum Tag des offenen Denkmals.

Blick in den Dom-Kreuzgang (1510/14 errichtet), der den „Grünen Friedhof“ umschließt. Nach der Reformation mehrfach wegen schwerer Bauschäden ernsthaft gefährdet, laufen derzeit Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten, damit er wieder öffentlich zugänglich werden kann.



## Kurz notiert

### Führung im Albert-Park

Zu einer botanisch-geschichtliche Rundwanderung durch den zentralen Teil des Albert-Parkes sind Naturfreunde herzlich eingeladen. Jörg Schröder, Sachgebietsleiter Grünanlagen, wird interessante spätsommerliche Aspekte im Park veranschaulichen und auch Fragen zur zukünftigen Parkentwicklung erörtern. Treffpunkt zur Parkführung ist am Mittwoch, 4. September um 16 Uhr am Schweden-Denkmal im Albert-Park.

### Benefizkonzert für Spielplatz



„Zithern für den Albertpark“ mit Tobias Duteloff & Birgit Weber in der terra mineralia. Das Konzert findet am Sonntag, 7. September um 15 Uhr statt.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind zur Finanzierung von Spielgeräten für den neuen Spielplatz im Albert-Park erbeten. Die Initiative ging von dem Musikerpaar aus, die hier in musikalischer Form eine besondere Unterstützung für den Spielplatz leisten wollen.

### Vorschläge für den Fluthelfer-Orden 2013

Mit dem „Sächsischen Fluthelfer-Orden 2013“ will Sachsen ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für die spontane und solidarische Hilfe in den Tagen der Flut setzen. Die ersten Fluthelfer-Orden sollen bereits am 14. September verliehen werden.

Für diese Auszeichnung können noch Vorschläge unterbreitet werden. Dafür liegt eine Liste im Bürgeramt aus, in der neben dem Namen auch Wohnanschrift und Geburtsdatum des Helfers angegeben werden müssen. Mit seiner Unterschrift muss der Vorschlagende bestätigen, dass die benannte Person, „mindestens 24 Stunden gemeinnützig im Einsatz gegen die Flut geholfen hat.“ Dies ist laut Staatsministerium des Innern des Freistaates Sachsen Voraussetzung für die Ehrung.

Der „Sächsische Fluthelfer-Orden“ wurde bereits 2002 nach der großen Elbéflut an Helfer und Freiwillige verliehen.

## Mit Freya auf (Welt)reise

### Schwung für Vorstadt-Image mit Freya - Neue Gewinnspielrunde

*Eine Imagekampagne soll der Erweiterten Bahnhofsvorstadt noch mehr Pluspunkte bringen. Gebietsmanagement und Stadtverwaltung setzen dabei auf eine fiktive Figur: Freya. Sie soll Freiburger und Gäste der Stadt neugierig machen auf die Bahnhofsvorstadt, deren Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Folgen Sie Freyas Spur in der Bahnhofsvorstadt und nehmen Sie am Gewinnspiel teil.*

Freya: „Viele Wege führen nach Rom ... und durch die Bahnhofsvorstadt in Freiberg. All meine Reisen begannen hier und immer bin ich gern wieder zurückgekehrt. Die erste Klassenfahrt ebenso wie der lange Weg nach Neuseeland. So schön wie die Welt ist, das Heimweh war immer stärker. Und wenn der Bus die letzte Kurve nahm, dann wusste ich, welches Ziel mir das liebste war.“

### Der Weg ist das Ziel

Schon als Kind saß ich nur zu gern ganz hinten im Bus. Dort kann man ungestört vor sich hin träumen und hat alles im Blick. Außerdem schunkelt(e) es sich in der letzten Reihe so schön über Stock und Stein, ähnelte die eine oder andere Straße im Viertel bis vor wenigen Jahren doch noch einer bizarren Mondlandschaft. Um nicht den Anschein zu erwecken, die Bahnhofsvorstädter wohnen auf dem Mond, wurde daher zur Beseitigung der ‚Krater‘ buchstäblich etwas in die Wege geleitet. An einer grundhaften Straßensanierung führte mancherorts kein Weg vorbei. So gehören inzwischen die „Buckelpiste“ Roter Weg oder der „Flickenteppich“ Beuststraße der Vergangenheit an. Und auch der Poststraße, der Ehernen Schlange und der Schmiedestraße ging es an den Kragen oder vielmehr unter die Schwarzdecke. Glatter Asphalt, neu strukturierte Kreuzungsbereiche, Verkehrsinseln

als Querungshilfen, grüne Farbtupfer oder straßenbegleitende Parkflächen prägen heute das Bild. Damit wurde punktuell die Verkehrssicherheit erheblich verbessert und stellenweise der noch lange Zeit von (n)ostalgischem DDR-Pflaster herrührende Lärm deutlich reduziert.

### Bitte einsteigen!

Alles andere als ein stilles Örtchen und immer in Bewegung – eine wie ich finde treffende Umschreibung für den Dreh- und Angelpunkt der Bahnhofsvorstadt. Man könnte ihn ebenso als das „Gelenk“ auf der Verbindung zwischen Bahnhof und Altstadt bezeichnen. Während der benachbarte Platz noch auf seine Schönheitskur wartet, erstrahlt besagtes Terrain seit Ende 2009 bereits in neuem Glanz. Hinzu kommt nach dessen zweijähriger umfangreicher Rekonstruktion und Umstrukturierung sogar noch ein wenig Bergstadtramantik. Bergstadtramantik? Genau die. Neben einer weiteren Möglichkeit direkt am Bahnhof treffen sich an diesem modernen Knotenpunkt des öffentlichen Personennahverkehrs die Busse zum Rendezvous: ‚Bitte einmal umsteigen und den Anschluss nicht verpassen!‘ Denn sonst kann ein Rendezvous auch schnell zum ‚Speed Dating‘

### Ihre Gewinnchance

Wissen Sie, von wo aus Freya nicht nur in die große Welt aufgebrochen ist, sondern wo sie Ihnen auch den vierten Code für das Gewinnspiel hinterlassen hat? Dann machen Sie sich am besten gleich auf den Weg und notieren sich die vierstellige Zahlenkombination. Senden Sie die Lösung per Mail an [freya@bahnhofsvorstadt.de](mailto:freya@bahnhofsvorstadt.de) oder per Post an das Stadtteilbüro Bahnhofsvorstadt, Kennwort: Freya, Bahnhofstraße 10, 09599 Freiberg. Sie können auch im Internet teilnehmen: [freya.bahnhofsvorstadt.de](http://freya.bahnhofsvorstadt.de) Dort finden Sie alle weiteren Infos zur Imagekampagne und die Teilnahmebedingungen. Einmeldeschluss für alle Codes ist der 30. April 2014.



werden. Aber keine Sorge: Wenn Sie bei so viel „Romantik“ im Straßenverkehr doch einmal die Zeit vergessen sollten, nutzen Sie einfach auf kurzem Wege die nahen Sitzgelegenheiten im Grün am (Straßen)Rande, machen es sich bequem und denken ans Reisen, bis der nächste Bus kommt ... Ziel: Die ganze Welt. Abfahrt: Hier.“

## Freiberger Frischemarkt auf dem Obermarkt

Jeden 2. und 4. Sonnabend im Monat bieten Direktvermarkter und Erzeuger von Bio-Produkten, Lebensmitteln und Pflanzen sächsische Qualitätsprodukte an. Nächste Termine: 14. und 28. September, jeweils 8 bis 14 Uhr.

## Ausbau der Wegeverbindung zwischen der Geschwister-Scholl-Straße und Ledeburstraße in Freiberg (Wissenschaftskorridor)

Nachdem die Vergabe und Beauftragung der Straßen- und Tiefbauleistungen für das o. g. Vorhaben an die Bö-Fi Hoch- und Tiefbau GmbH aus Lichtenberg erfolgt ist, haben am 26. August der Aus- bzw. Neubau der Wegeverbindung zwischen Einmündung Geschwister-Scholl-Straße/Meißner-Ring und Ledeburstraße/Messeplatz begonnen.

Die vorhandene Wegführung vom Schloßplatz über die Silbermannstraße und dem Meißner Ring zum Gelände der TU Bergakademie stellt die kürzeste Verbindung zwischen Altstadt und Campus dar und wird jetzt schon von Mitarbeitern und Studenten ständig genutzt.

Zielstellung des Rahmenplanes Wissenschaftskorridor Altstadt – Campus Technische Universität Bergakademie ist die Schaffung eines attraktiven barrierefreien Wegenetzes für Fußgänger und Radfahrer in diesem Bereich. Mit erfolgtem Baubeginn am Schloßplatzquartier ist mit einer noch stärkeren Frequentierung dieser

Wegeverbindung nach deren Fertigstellung zu rechnen. Baubeginn in dem dazugehörigen Abschnitt Silbermannstraße war bereits im April dieses Jahres.

Der gegenwärtige Zustand des weiterführenden vorhandenen Weges, insbesondere im Abschnitt bis zur Ledeburstraße, ist verkehrstechnisch unbefriedigend und gestalterisch unattraktiv. Im Zuge der Baumaßnahme wird deshalb eine Verbreiterung des vorhandenen Weges auf 4,00 m in Asphaltbauweise vorgenommen.

Der Bauanfang an der Einmündung am Meißner Ring wird außerdem durch die Einrichtung eines Verweilbereiches, ausgestattet mit Bänken und Begrünung, gestalterisch aufgewertet.

Die Gesamtfertigstellung ist für Mitte Oktober 2013 vorgesehen.

Die vorgenannte Baumaßnahme wird unter Vollsperrung durchgeführt. Für notwendige Verkehrsbewegungen wie Rettungsfahrzeuge, Anliefer- und Versorgungsfahrzeuge wird während der Bau-

durchführung eine beschränkte Befahrbarkeit in Abstimmung mit dem Ausführungsunternehmen Bö-Fi GmbH gewährleistet.

Leider sind die vorhandenen Parkplätze entlang der Zufahrt zur Sportstätte „Ulrich-Rülein“ für die Dauer der Bauzeit nicht nutzbar. Ausweichparkplätze stehen auf den nahe gelegenen Parkplätzen an der Geschwister-Scholl-Straße und Messeplatz zur Verfügung.

Für Anfragen bzw. Anliegen stehen Ihnen das Tiefbauamt der Stadt Freiberg, Petriplatz 7, Frau Lohse, Tel. 0 37 31 / 27 34 82, zur Verfügung.

Wir bitten alle von den Baumaßnahmen betroffenen Anlieger bzw. Anwohner um Verständnis für die unvermeidlichen Einschränkungen, Behinderungen, Belästigungen und Erschwernisse. Alle Beteiligten sind bemüht, diese so gering wie möglich zu halten.

Stadtverwaltung Freiberg,  
Tiefbauamt



## Einladungen

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt  
am Montag, 02.09.2013, um 18.00 Uhr  
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

<b>Öffentlicher Teil:</b>	03. Sonstiges
01. Eröffnung der Sitzung und Begrü- bung durch den Oberbürgermeister	
02. <b>Bau- und Vergabebeschluss</b> zum Bau- vorhaben „Umgestaltung Wernerplatz“ in Freiberg	Bernd-Erwin Schramm Oberbürgermeister und Vorsitzender des Ausschusses für Technik und Umwelt

**Öffentliche Bekanntmachung**  
47. Sitzung des Stadtrates (Wahlperiode 2009 - 2014)  
am Donnerstag, 05.09.2013, um 16.00 Uhr  
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

<b>Öffentlicher Teil:</b>	11. <b>Satzungsbeschluss</b> zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 006-2 „Wohn- park Friedeburg“
01. <b>Information</b> durch den Oberbürger- meister, u. a. turnusmäßiger Bericht (gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO) des Vorstandes der Stadtwerke Freiberg AG	12. <b>Beschluss</b> zur Grundstücksveräuße- rung in Freiberg, Flurstück 3421/132 und Flurstück 3421/133, Karl-Günzel- Straße 1, Freiberg
02. <b>Fragestunde</b> für Stadträte	13. <b>Ergänzungsbeschluss</b> zum Bau- beschluss Nr. 2-42/2013 vom 07.03.2013 für die Innere Sanierung des Kornhauses
03. Zwischenbericht zur Haushaltslage der Stadt Freiberg 2013 ( <b>Information</b> )	14. <b>Baubeschluss</b> für die Baumaßnahme „Neubau Parkplatz an der Halsbrücker Straße/ Tuttendorfer Weg“ in Freiberg und Beschluss über die Bereitstellung und Freigabe der Mittel vor Genehmigung des Haushaltplanes 2014
04. Übersicht über die bis zum 30.06.2013 bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen ( <b>Information</b> )	15. <b>Beschluss</b> zur Beauftragung der Pla- nungs- und Ingenieurleistungen zum Ausbau des Meißner Rings/Donatsring (von der Kreuzung Halsbrücker Str./Tal- straße bis zur Einmündung Himmel- fahrtsgasse) im Zusammenhang mit der Erneuerung der Mischwasserkanalisation durch die FREIBERGER ABWASSER- BESEITIGUNG in Freiberg (Planungs- beschluss)
05. <b>Beschluss</b> zur Änderung der Richtli- nie der Stadt Freiberg zur Überlassung städtischer Sportstätten an Dritte (Sport- stättenvergaberichtlinie - SVR) ab 01.09.2014	16. Überplanmäßige Ausgabe für die Beseitigung von Schäden des Winters 2012/2013 ( <b>Beschluss</b> )
06. <b>Beschluss</b> zur Änderung der Entgelt- ordnung für die Nutzung der Sportstätten der Stadt Freiberg ab 01.09.2014	17. Vergabe des Straßennamens „Muldenhütten“ mit entsprechenden Hausnummern im Industriegebiet Mul- denhütten ( <b>Beschluss</b> )
07. <b>Beschluss</b> zur Zweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Weißenborn und der Stadt Freiberg über die Mitbenutzung der Grundschule Weißenborn sowie die Aufhebung des Beschlusses des Stadt- rates der Stadt Freiberg Nr. 2-45/2013 vom 06.06.2013	18. Sonstiges
08. Widersprüche der Stadt Freiberg gegen zwei Feststellungsbescheide des Freistaates Sachsen zur Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl und zum Finanzausgleich für das Ausgleichsjahr 2013 ( <b>Information</b> )	
09. <b>Beschluss</b> über die Aufstellung des Bebauungsplanes 039 - Gewerbe- und Industriegebiet "Schwarze Kiefern" - Teil- bereich DBI Halsbrücker Straße	
10. <b>Beschluss</b> über die Abwägung zu den eingegangenen Anregungen zum Bebau- ungsplan 006-2 Wohnpark Friedeburg	Bernd-Erwin Schramm Oberbürgermeister und Vorsitzender des Stadtrates

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Ortschaftsrates Zug  
am Mittwoch, 11.09.2013, um 19.00 Uhr  
im Gebäude am Daniel 4, 09599 Freiberg

<b>Öffentlicher Teil:</b>	03. Bürgerfragestunde
01. Begrüßung / Feststellung der ord- nungsgemäßen Ladung	04. Sonstiges
02. Antworten aus den vorangegange- nen Sitzungen	Steve Ittershagen Ortsvorsteher

## Öffentliche Ausschreibungen

### Ausschreibung einer Wohnung in der Altstadt von Freiberg

Die Stadt Freiberg ist Eigentümer des Grundstücks Korngasse 1 im Innenstadtbereich mit einer sofort beziehbaren Wohnung, die vermietet werden soll:  
**2. Obergeschoss:**  
**3-Raum-Wohnung mit 106 m<sup>2</sup>:**  
Küche 8,66 m<sup>2</sup> / Wohnzi. 44,95 m<sup>2</sup> / Schlafzi. 26,32 m<sup>2</sup> / Kinderzi. 7,80 m<sup>2</sup> / Dusche / WC5,78 m<sup>2</sup> / Flur 12,67 m<sup>2</sup> / Ankleideraum (unentgeltlich) 10,00 m<sup>2</sup>  
Kaltmiete: 498,20 €/Monat

Betriebskostenvorauszahlung (einschließ-  
lich Heizkosten): 280,00 €/Monat  
Die Wohnung besitzt denkmalpflegeri-  
schen Charakter durch Wand- und  
Deckenbemalungen. Rauchen in der  
Wohnung ist nicht erwünscht.  
Für Besichtigungstermine wenden Sie sich  
bitte an Frau Hanisch, Sachgebiet Lie-  
genschaftsverwaltung der Stadtverwal-  
tung, (Tel. 273 254, Fax: 273 73 251)  
oder E-Mail: Liegenschaften@Freiberg.de.

### Die Stadt Freiberg schreibt folgende Grundstücke aus. Die Ausschreibung erfolgt freibleibend.

#### Wohn- und Geschäftshaus - Mönchs- straße 1, 09599 Freiberg

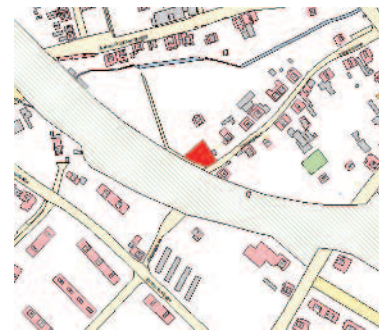
Größe: 607 m<sup>2</sup> davon ca. 250 m<sup>2</sup> Freiflä-  
che, Denkmalschutzobjekt in der histori-  
schen Freiburger Altstadt  
**Kaufpreis: Freie Gebotsabgabe i. V. m.  
Nutzungskonzept**  
Die Zuschlagserteilung erfolgt nach Gebotshöhe unter Berücksichtigung des Nutzungskonzeptes. Bei Kauf entstehen jeweils folgende Nebenkosten:  
Kaufnebenkosten i. H. v. ca. 2 % des Kaufpreises, Grunderwerbssteuer i. H. v. 3,5 % des Kaufpreises.  
Abgabe des Gebotes i. V. m. dem Konzept zur zukünftig geplanten Nutzung schriftlich im verschlossenen Umschlag mit Kennzeichnung: „Gebot für Mönchsstraße 1“ an die Stadt Freiberg, Hochbau-



und Liegenschaftsamt, Obermarkt 24, Zimmer 417, 09599 Freiberg.  
Ausführlichere Objektdetails und weitere Grundstücksangebote und finden Sie im Internet unter [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de), Rubrik: Immobilien/ Grundstücke, Verkaufsübersicht oder telefonisch unter 03731/273-250 und -258.

#### Eigenheimstandort

**Lage: zw. Bahnlinie und Ziegelgasse 24**  
Grundstücksgröße: ca. 465 m<sup>2</sup> (unvermessen)  
Erschließungsmedien liegen in der Straße an  
**Kaufpreis: 90,00 €/m<sup>2</sup>**  
Bei Kauf entstehen jeweils folgende Nebenkosten: Kaufnebenkosten i. H. v. ca. 2 % des Kaufpreises, Vermessungskosten, Grunderwerbssteuer i. H. v. 3,5 % des Kaufpreises.  
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Hochbau- und Liegenschaftsamt, Sachgebiet Liegenschaftsverwaltung der Stadtverwaltung Freiberg, Tel. 03731/273250. Ihre E-Mail können Sie an [Liegenschaften@Freiberg.de](mailto:Liegenschaften@Freiberg.de), Ihr Fax an die



Nummer 03731/27373250 richten.  
Ausführlichere Objektdetails und weitere Grundstücksangebote und finden Sie im Internet unter [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de), Rubrik: Immobilien/Grundstücke, Vermietung & Verkauf oder gern auch telefonisch.

## Impressum

**Herausgeber:** Universitätsstadt Freiberg  
Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm  
Obermarkt 24, 09599 Freiberg  
**Redaktion:** Katharina Wegelt,  
Pressesprecherin der Stadt Freiberg  
Telefon: 03731/ 273 104  
E-Mail: [pressestelle@freiberg.de](mailto:pressestelle@freiberg.de)  
**Amtlicher Teil:** Regina Helbig  
Pressestelle der Stadt Freiberg  
Telefon: 03731/ 273 106  
E-Mail: [Regina\\_Helbig@freiberg.de](mailto:Regina_Helbig@freiberg.de)

Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

**Satz:** Page Pro Media GmbH, Markt 20/21, 09111 Chemnitz  
**Druck:** Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
**Vertrieb:** VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winklhofer Str. 20, 09116 Chemnitz  
**Auflagenhöhe** des Amtsblattes: 25.000  
**Erscheinungsweise:** 14-täglich mittwochs, in der Regel eine Woche vor und eine Woche nach der Stadtratssitzung, kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Freiberg und der Stadtteile.  
Alle Rechte beim Herausgeber.

## Hinweis



# 3. FREIBERGER NACHTSCHICHT

ab 18 Uhr

## Brauereiführung

mit Shuttle-Bus

Start mit kostenfreiem Shuttle-Bus ab Schlossplatz (nur Gäste, die mit dem Shuttle-Bus zur Brauerei fahren, können an der Führung teilnehmen). Bus ab 17:40 Uhr im 20-Minuten-Takt, erste Führung um 18 Uhr, letzte Führung um 21 Uhr

ab 20 Uhr

## Kneipennacht

mit Live-Bands

Altstadt

bis 24 Uhr

## Nacht-Shopping

Altstadt-Händler

22 Uhr

## Bergaufzug

nach Bergmännischem Zapfenstreich

ab Schlossplatz

(Kirchgasse – Untermarkt – Weingasse – Burgstraße – Fischerstraße – Korn gasse – Obermarkt - Schlossplatz)

Langes Einkaufen in der Freiburger Altstadt jetzt immer am 1. Samstag im Monat bis ca. 18 Uhr - zur Nachtschicht sogar bis 24 Uhr!

verlängerte  
Busfahrzeiten

Die Stadtbuslinien B und C verkehren zusätzlich zum Regelfahrplan zwischen 19 und 1 Uhr. Fahrzeiten unter [www.vms.de](http://www.vms.de).



# 7.9.2013

Eintritt frei!  
[www.freiberg-service.de](http://www.freiberg-service.de)

## Kneipennacht

volles Programm ab 20 Uhr  
Eintritt frei!

- 1 Alte Mensa**  
Live-Musik und leckere Drinks, Eintritt frei
- 2 Schlossplatz**  
großer Biergarten und Start des Bergaufzuges
- 3 Deutsches Haus**  
Offizielle Wiedereröffnungsfeier mit Hits von gestern und heute
- 4 Fisch Schnellrestaurant**  
Lecker Fisch und kühles Bier gibt es heute, jetzt und hier!
- 5 Mythos**  
DJ Ouzo mit griechischen Hits und 1 gratis Ouzo für jeden Gast
- 6 Habibi**  
Feiern ohne Ende – 90er Jahre Party
- 7 Mattl's**  
Partystimmung mit DJ Nobody
- 8 PUBagai**  
Biere aus aller Welt bei Oldies, Pop & Rock mit Jochen
- 9 Miner's Pub**  
Irische Biere und Musik von der grünen Insel
- 10 Café Central**  
Loungemusik und Cocktailbar im Biergarten
- 11 Pfeffersack**  
Die besten Evergreens mit Rollsplitt
- 12 Meissner 29**  
Blues, Rock und Pop mit Gerd und Ija
- 13 Fuhrmann**  
Rock, Blues & Folk mit „Gunter Schulze“ – One Man Trip
- 14 Shinebar**  
Querbeet mit DJ CAT & Live-Band Dudebox mit Akustik-Pop
- 15 Stadt Club**  
Aftershow-Party auf 2 Floors ab 23 Uhr, Eintritt frei bis 24 Uhr
- 16 Stadtwirtschaft**  
Böhmisches Bier, Cesky Hitý und ein Kessel Böhmisches
- 17 Notendiele**  
Nachtschicht-Ausklang mit den NotenDealern ab 1 Uhr
- 18 Brauhof**  
Country and Rock with Hot Ride and American Food

## Programm

auf Straßen und Plätzen der Altstadt

ab 20:00 Uhr 2  
Biergarten auf dem Schlossplatz.



**Samba Universo in der Altstadt**  
Die Trommelgruppe sorgt mit überspringender Energie für brasilianische Lebensfreude.

ab 20:00 Uhr



**Rock'n'Roll Showband**  
„Nine and the Bepopalulas“ in der Meißner Gasse.

ab 20:00 Uhr



**„Tasso“ - die Gründerzeitfigur**  
zieht auf Stelzen durch Freibergs Straßen.

ab 20:00 Uhr

**Große Hybrid Road-Show**

vom Toyota AUTOFORUM Freiberg mit Probefahrten auf dem Schlossplatz (Start: 06.09. ab 10:00 Uhr)

ab 20:00 Uhr 2

**Lichtillumination des Rathauses**

Stimmungsvolle Beleuchtung lässt den Obermarkt erstrahlen.

ab 21:00 Uhr



**Flammendiva & Yandaal**  
Feuermagie auf dem Obermarkt.

21:30 Uhr

**Magie on Street**

Flammendiva & Yandaal auf Straßen und Plätzen der Altstadt.

21:45 Uhr

**Bewegte Lichtshow am Rathaus**

Echtzeitlicht. Eine lichtgrafische Installation.

22:30 Uhr

22:30 Uhr

**Konzertfilm „Shine a light“ im Schloss**  
„Rolling Stones“ in New York 2006, Eintritt frei.

23:10 Uhr

**Pyro-Feuer-Show**

mit Flammendiva Ria auf dem Obermarkt.